

# Komm wir teilen das Essen, mein Bruder

T: J.K.Stringfellow

M: H.Steymann

Arr: M.Lugenbiehl

Choir

1. Kome wir tei - len das Es - sen mein Bru - der, Komm wir tei - len was wächst auf der Welt

Choir

5

Fleisch für mich und Reis für dich, — Mir Ei - er zum Tee und Reis für dich, — das ist

Choir

9

gut für mich und der Reis ist für dich. Kä - se, Kon - ser - ven und

12

Choir

Schin-ken und Fisch, Fisch, Obst und Wein und Milch auf den Tisch Für Mich. Uuh

1. Komm, wir teilen das Essen, mein Bruder. Komm, wir teilen, was wächst auf der Erde.  
Fleisch für mich und Reis für dich. Mir Eier zum Tee und Reis für dich.  
Das ist gut für mich, und der Reis ist für dich.  
Käse, Konserven und Schinken und Fleisch,  
Obst und Wein und Milch auf den Tisch - für mich  
und eine Handvoll Reis, gerade eine Handvoll Reis, (wenn du Glück hast) - für dich.

2. Komm, wir teilen den Schmerz, mein Bruder. Du kriegst den größeren Teil.  
Die Schmerzen für dich, die Pillen für mich. Bazillen für dich und Spritzen für mich  
Du stirbst zwar jung, aber lang lebe ich. Beruhigungsmittel und Röntgenstrahlen, Penicillin  
- alles ohne Bezahlen für mich.  
Und eine Klinik, so eine fahrbare Klinik (für hunderttausend Menschen eine) für dich.

3. Komm, wir teilen die Welt, mein Bruder. Apartheid heißt, alle sind gleich.  
Euer Land für uns und meines für mich. Sand für euch und Acker für mich.  
Die Reste für dich, das Beste für mich. Schulen und Brücken, Straßen, Traktoren,  
Öl, Büchereien und Flugzeugmotoren für mich,  
Und ein nettes Eckchen, wirklich ein nettes Eckchen (wenn du invalid bist) für dich.

4. Komm, wir teilen den Krieg, mein Bruder, Komm, wir teilen all seine Schrecken.  
Frieden für mich, Napalm für dich. Weit vom Schuss ich, dableiben für dich.  
Krüppel, Waisen, Flüchtlingsschaden, Dörfer, die einmal Dörfer waren, für dich.  
Und ein bißchen schlechtes Gewissen, nur ein leichtes Zwicken (gar nicht sehr oft) für mich.

5. Komm, wir teilen den Wohlstand, mein Bruder.  
Komm wir teilen, was du hast.  
Gold für mich und Schund für dich. Christus für mich, der Teufel für dich.  
Zwei Punkte für mich, und keinen für dich. Glücksspiele, Bomgen und Drogen in Massen,  
Geld zum Verbrennen, Verlieren, Verprassen für mich.  
Und etwas Wohlfaht, eben etwas Wohlfahrt, (wenn es sich machen lässt) für dich.

Ursprungstext: Let's share the food, my brother, Let's share the fruits of the earth,  
Steak for me and rice for you, Eggs for tea and rice for you, It's nice for me but rice for you,  
Fruit and wine and milk and jam, Cheese and pickles and fish and ham For me;  
And a little rice, just a little rice (If you're lucky) for you. Let's share the wealth, my brother,  
Let's share all that you have, Gold for me and beads for you, Christ for me and the devil take you,  
There's two for me and none for you; Bingo, bombs and drugs and booze,  
Money to burn and waste and lose For me; And a little aid, just a little aid  
(When we can spare it) for you (Text: Jim Stringfellow, Vertonung: Brenda Stringfellow)

Dieses Lied entstand zur Zeit im Kampf gegen die Apartheid in Südafrika in den 80er Jahren.